

Arculux® ImprägnierLasur

Lösemittelhaltige, seidenmatte Dünnschichtlasur für nicht maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich. Grundanstrich für begrenzt maßhaltige und maßhaltige, stark saugfähige Hölzer im System mit Arculux® LangzeitLasur.



Anwendungsbereich: Als 1-Topf-System für die farbige Gestaltung und den Schutz auf nicht maßhaltigen Holzbauteilen im Außenbereich, wie überlappende Verbretterungen, einfaches Gartenholz wie Jägerzäune, Trittböhlen, Sichtschutzanlagen, Pergolen, Palisaden, Carports, Schuppen, Scheunen, Verschalungen, Schindeln usw. einsetzbar. Grundanstrich für begrenzt maßhaltige und maßhaltige, stark saugfähige Hölzer im System mit Arculux® LangzeitLasur. Nur im Außenbereich verwenden. Mit Filmkonservierung zum vorbeugenden Schutz gegen Bläuepilzbefall.

Eigenschaften:

- hohe Eindringtiefe
- minimal filmbildend
- offenporig
- feuchtigkeitsregulierend
- wittert gleichmäßig ab (kein Abplatzen)
- hoher UV-Schutz
- ideal für die Renovierung
- tropfgehemmt
- schöner Verlauf
- wetterbeständig
- aromatenfrei
- mit vorbeugendem Filmschutz
- Glanzgrad: seidenmatt

Gebinde-Größe: 2,5 l / 750 ml.

Farbton: Farblos, esche, eiche hell, kiefer, altkiefer, eiche, teak, nussbaum, mahagoni, palisander, ebenholz.

Hinweis: Der Endfarbton ergibt sich aus dem Farbton der Lasur, der Auftragsmenge und der Eigenfarbe des Holzuntergrundes. Es empfiehlt sich eine Musteranfertigung auf dem Original-Holzuntergrund. Je nach Farbton/Pigmentierung sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenaugigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenem Untergrund (z.B. Dichtstoffe, weichmacherhaltige Werkstoffe, etc.) können sich Farbtöne während der Zeit verändern.

Verbrauch: Ca. 80-100 ml/m²/pro Anstrich auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr (genaue Verbrauchsmenge durch

Probeanstrich am Objekt ermitteln).

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur:

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (>85%) oder starkem Wind verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten.

Dichte: Ca. 0,81 g/cm³.

Festkörpergehalt: Ca.: 19,5 - 24,5 %.

Bindemittelbasis: Alkydharz mit hohem Festkörperanteil.

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Behälter nur in gut gelüfteten Räumen lagern. Nicht Hitze und direktem Sonnenlicht aussetzen. In den Aufbewahrungsräumen nicht rauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar.

Reinigung der Werkzeuge: Sofort mit Kunstharzlack-Verdünnung (aromatenfrei).

Trockenzeit:

Bei +20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte:

Staubtrocken: ca. 3 Std..

Klebefrei: ca. 4 Std..

Überarbeitbar: ca. 12-24 Std..

Der endgültige Glanzgrad seidenglänzender Lackierungen stellt sich nach ca. 2 Wochen ein. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten. Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen.

Untergrund: Für vorbereitete Holzuntergründen. Z.B. als 1-Topf-System für die farbige Gestaltung und den Schutz auf nicht maßhaltigen Holzbauteilen im Außenbereich, wie überlappende Verbretterungen, einfaches Gartenholz wie Jägerzäune, Trittböhlen, Sichtschutzanlagen, Pergolen, Palisaden, Carports, Schuppen, Scheunen, Verschalungen, Schindeln usw. einsetzbar.

Grundanstrich für begrenzt maßhaltige und maßhaltige, stark saugfähige Hölzer im System mit Arculux® LangzeitLasur. Auch zur Renovierung intakter Altlauranstriche geeignet.

Die Untergründe müssen fest, trocken, tragfähig, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. BFS-Merkblätter und VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten. Bei Bedarf geeignete WULFF Grundierung einsetzen. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls genügend große Musterflächen/Testflächen anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebepapierabrisse bzw. das Oberflächenbild überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten muss zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Im Außenbereich unbehandelte oder freigelegte pilzanfällige Hölzer (z.B. Nadelhölzer) mit Arculux® HolzimprägnierGrund (Holzschutz-Grundierung) vorbehandeln. (Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten). Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 13 +/- 2 %, bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen oder Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitro-Verdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen. Flächen gut ablüften lassen. Trockenzeiten können sich beim Erstanstrich auf inhaltsstoffreichen Hölzern verzögern. Zweitanstrich erst nach Trocknung ausführen. Neue glatte oder gehobelte Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen. Allseitig Grund- und Zwischenbeschichten.

Nicht auf aufgeheizte Untergründe in direkter Sonneneinstrahlung und/oder auf Holzuntergründen streichen, die binnen 2 - 3 Stunden nach dem Anstrich von der Sonne direkt

TECHNISCHES MERKBLATT

beschienen werden. Bei einigen Altlacken oder seidenglänzenden Kunststoffbeschichtungen kann es durch Oberflächengleitmittel zu Haft-schwierigkeiten kommen. Begehbar Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung und sind daher nicht mit Arculux® ImprägnierLasur zu beschichten. Achtung: Nicht auf thermoplastischen Untergründen einsetzen.

Verarbeitung: Das Material ist streichfähig; Bei Anstrichausführungen mit Streichwerkzeugen auf dünn-schichtiges, gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Vor Gebrauch gut rühren.

Anstrichaufbau:

Altbeschichtungen:

Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Alt-lasuren restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Alt-lasuren reinigen, gründlich anschleifen und auf Ver-träg-lichkeit mit Arculux® ImprägnierLasur prüfen. Als Zwischen- und Schlußbeschichtung für maßhaltige Bauteile empfehlen wir Arculux® LangzeitLasur.

Kesseldruckimprägnierte Hölzer:

Kann Farbtonveränderungen bewirken. Probe-anstrich sehr empfehlenswert. Erst nach ca. 6 Monaten Bewitterung mit Arculux® ImprägnierLasur 2 - 3 mal unverdünnt beschichten.

Beschichtungsaufbauten auf:

Nicht maßhaltigen Außenbauteilen aus Holz	
mit nicht begrenzten Maßänderungen: z.B. überlappende Verbletterungen, einfaches Gartenholz wie Jägerzäune, Trittböhlen, Sichtschutzanlagen, Pergolen, Palisaden, Carports, Schuppen, Scheunen, Verschalungen, Schindeln.	
Unbehandelte Hölzer, außen, nicht maßhaltig, mit Holzschutzmittel (Nadelholz):	
Imprägnierung:	Arculux® HolzImprägnierGrund
Grund-, Zwischen- und Schlußbeschichtung:	Arculux® ImprägnierLasur
Renovierung Altbeschichtung, intakt, außen, nicht maßhaltig:	
Grund-, Zwischen- und Schlußbeschichtung:	Arculux® ImprägnierLasur
Renovierung Altbeschichtung, nicht intakt, außen, nicht maßhaltig:	
Untergrund gründlich säubern, Altanstrich entfernen, stark verwitterte Flächen gründlich abschleifen.	
Imprägnierung: Rohe Holzstellen imprägnieren:	Arculux® HolzImprägnierGrund
Grundbeschichtung:	Partiell Arculux® ImprägnierLasur
Zwischen- und Schlußbeschichtung:	Arculux Arculux® ImprägnierLasur
Begrenzt maßhaltigen Außenbauteilen aus Holz(*)	
mit zugelassenen Maßänderungen in begrenzten Umfang: z.B. Verbletterungen mit Nut und Feder (Holzpaneele), Dachuntersichten und -gesimsen, Außentore, Balkonkonstruktionen, Fachwerk, Gartenmöbel, exklusive Garten- und Landhäuser, Klappläden.	
Unbehandelte Hölzer, außen, begrenzt maßhaltig, mit Holzschutzmittel (Nadelholz):	
Imprägnierung:	Arculux® HolzImprägnierGrund
Grund- und Zwischenbeschichtung:	Arculux® ImprägnierLasur
Schlußbeschichtung:	Arculux® LangzeitLasur
(*) Achtung: Begrenzt maßhaltige Holzbauteile mit nicht zu behobenden konstruktiven Mängeln und Holzriszen (gemäß VOB Teil C, DIN 18363 Abs. 3.1.1 Bedenken anmelden) sollten ggf. wie nicht maßhaltige Holzbauteile behandelt werden.	
Maßhaltigen Außenbauteilen aus Holz	
mit zugelassenen Maßänderungen in sehr geringen Umfang: z.B. insbesondere Fenster und Außentüren, Wintergärten	
Unbehandelte Hölzer, außen, maßhaltig, mit Holzschutzmittel (Nadelholz):	
Imprägnierung:	Arculux® HolzImprägnierGrund
Grundbeschichtung:	Arculux® ImprägnierLasur
Zwischen- und Schlußbeschichtung:	Arculux® LangzeitLasur
Renovierung Altbeschichtung, intakt, außen, maßhaltig:	
Grund-, und Schlußbeschichtung:	Arculux® LangzeitLasur
Renovierung Altbeschichtung, nicht intakt, außen, maßhaltig:	
Untergrund gründlich säubern, Altanstrich entfernen, stark verwitterte Flächen gründlich abschleifen.	
Imprägnierung: Rohe Holzstellen imprägnieren	Arculux® HolzImprägnierGrund
Grundbeschichtung:	Arculux® ImprägnierLasur
Zwischen- und Schlußbeschichtung:	Arculux® LangzeitLasur
Anmerkung: Fenster und Außentüren - auch deren Innenseiten - gehören zum Außenbereich.	

Farblose Lasuranstriche sind aufgrund des nicht ausreichenden UV-Schutzes als alleiniger Anstrichaufbau für die Anwendung im Außenbereich nicht geeignet. Farblos darf im Außenbereich ausschließlich zum Aufhellen dunkler Farbtöne bis max. 10 % eingesetzt werden. Die besten Haltbarkeiten werden mit mitteldunklen Holz-Farbtönen erzielt, da hier der UV-Schutz optimal ist und die Hölzer nicht zu stark aufgeheizt werden. Nach den BFS-Merkblatt Nr. 18, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, sind Holzbauteile vor dem Einbau allseitig mit einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden. Während der Trocknungsphase Beschichtung vor

Feuchtigkeit schützen.

Vor der Verarbeitung muss Arculux® ImprägnierLasur auf Farbtongenauigkeit geprüft werden. Farbtonbeanstandungen nach der Verarbeitung können nicht mehr anerkannt werden.

Der Endanstrich ist regelmäßig instand zu halten. Holzflächen sind Wartungsflächen: Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1 x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden (z.B. Risse im Holz) überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.

Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen/ Dichtstoffen bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

TECHNISCHES MERKBLATT

“Resist” - Einstellung: Die “Resist” - Einstellung minimiert bzw. verzögert das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Die Wirkungsdauer ist weiter abhängig von den Objektbedingungen, der Feuchtigkeitseinwirkung und der Häufigkeit des Befalls. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden (siehe BFS-Merkblatt Nr. 9).

Hinweise: Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN Vorschriften sind zu beachten. Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser und Seife spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Vor Gebrauch stets Etikett, Kennzeichnung und Produktinformation lesen und beachten. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Deklaration der Inhaltsstoffe: Alkydharze, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente) aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Glykolether, Rheologieadditive, Lichtschutzmittel, Trockenstoffe, Antioxidantien, Filmschutz auf Basis von Jodpropinylbutylcarbammat. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/f: 700 g/l VOC (2010). Dieses Produkt enthält max. 700 g/l VOC.

Entsorgungshinweis: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt: 03 02 02: chlororganische Holzschutzmittel. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

GISCODE: BSL40

(01 027 22)RB